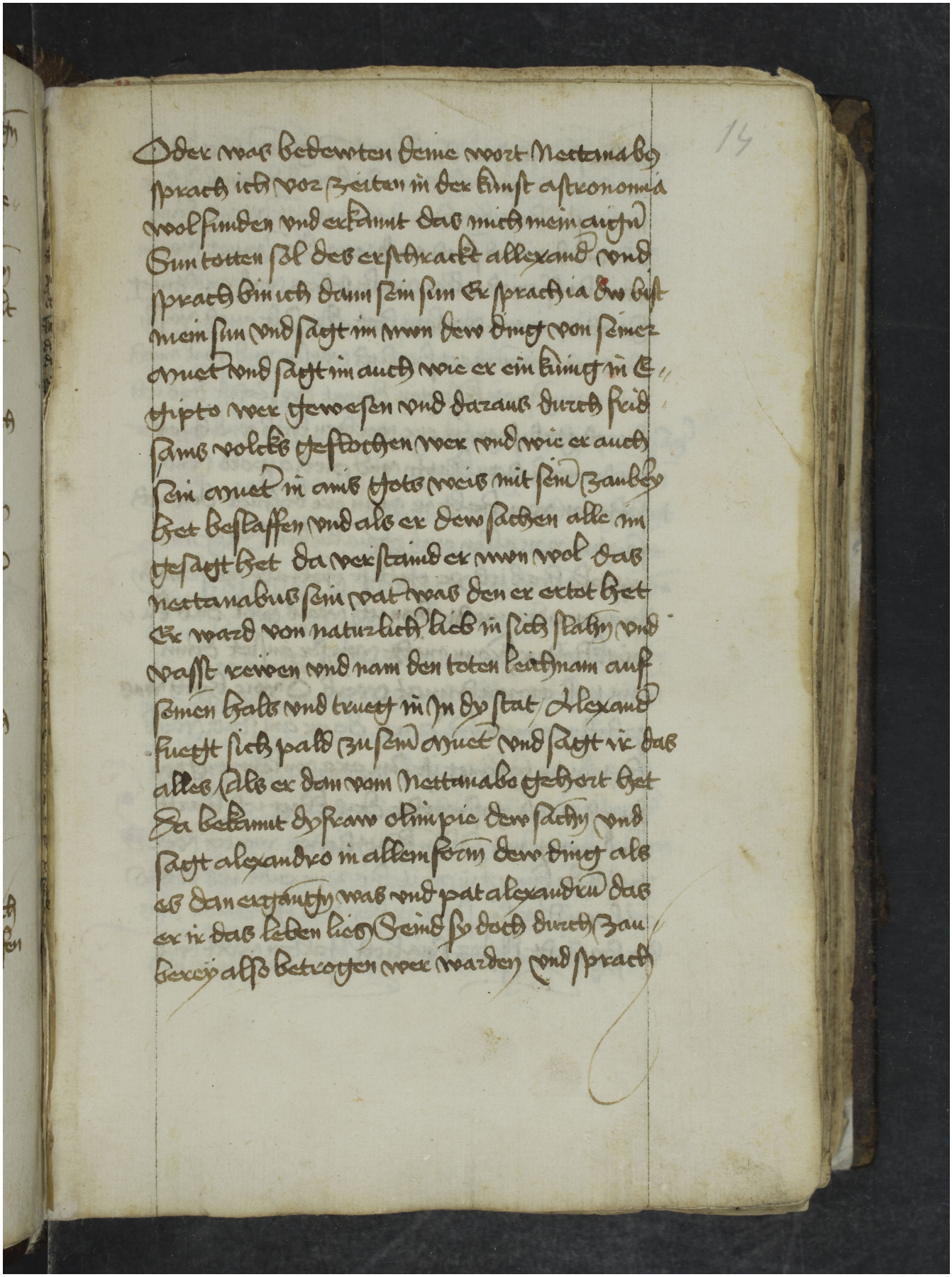
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Oder was bedewten deine wort Nectanabo
prach ich vor zeiten in der kunst astronomia
wol funden vnd erkennt das mich mein augen
sun totten sol des erschrackt allexand vnd
prach bin ich denn sein sun Er prach ia du bist
mein sun vnd sagt im wen dew dinge von seinem
vnet vnd sagt im auch wie er ein kunig in E
gipto wer gewesen vnd dazauß durch seid
ams volcks gestochen wer vnd wie er auch
sein vnet in ams gots weis mit sein zaubey
het beslaffen vnd als er dew sachen alle im
gesagt het da verstaind er wen wol das
nectanabus sein vat was den er ertot het
Er ward von naturlich lich in sich stahn vnd
wasst werven vnd nam den toten leichnam auf
seinen hals vnd treuet in in dy stat Alexand
fuegt sich pald zu sein vnet vnd sagt ir das
alles als er dem vom Nectanabo gehort het
Da bekant dy kaw olimpie dew sachen vnd
sagt alexandro in allem form dew dinge als
es denn ergangen was vnd pat alexandru das
er ir das leben lies seind so doch durch zau
berey also betrogen wer warden vnd prach